PROGRAMM

FREITAG, 26. SEPTEMBER

9.45 – 11.30 **VERTIEFUNGSANGEBOTE**
Workshops

A. **Was bewirken wir (noch)? – Bildungsarbeit wirkungsvoll ausrichten**

Sharon Blumenthal
Beraterin und Wirkungstrainerin für gemeinnützige Organisationen

B. **(Un-)eindeutigkeit in der Antisemitismus- und Rassismuskritik? – Ziele und Effekte eines intersektionalen Zugangs**

Jonas Herms und Vicky Lessing
BildungsBausteine e.V., Berlin

C. **Stabil bleiben – (K)ein Kunststück!? Strategien gegen Rassismus, Antisemitismus und Demokratiefeindlichkeit in Kunst und Kultur.**

Deborah Krieg und Anna Lampert
Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt

D. **Antidemokratischen und menschenfeindlichen Handlungen an der Schule wirkungsvoll begegnen – der bayerische Weg**

Silke Hatzinger
Studiendirektorin und Regionalbeauftragte für Demokratie und Toleranz in Bayern

E. **Spielen mit Haltung: Antisemitismus und Rassismus begegnen**

Tabea Böker und Fadl Speck
Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIgA e.V.), Berlin

11.45 – 13.00 **PODIUM**
Wirkung, Methoden & Zugänge der politischen Bildungsarbeit

Christina Herkommer
Bundesprogramm Demokratie Leben, Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

N.N., tba
N.N., tba

Moderation: **Joseph Wilson**

13.00 – 14.00 **ABSCHLIESSENDES MITTAGESSEN**

TEILNAHME

ANMELDUNG
bsaf.info/blickwinkel25

ANMELDESCHLUSS
31. August 2025

ORGANISATORISCHES
Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt. Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben. Es gibt ein kleines Kontingent an Hotelübernachtungen für eine Übernachtung in Berlin.

Die Panels werden live auf dem YouTube-Kanal der Bildungsstätte Anne Frank gestreamt.

Es gibt einen barrierefreien Zugang zu den Tagungsräumen und wir bieten eine Übersetzung in DGS an.

Eine qualifizierte Kinderbetreuung wird kostenlos angeboten. Hierfür ist eine separate Anmeldung erforderlich.

VERANSTALTUNGSORT
Technische Universität Berlin
MAR-Gebäude
Marchstraße 23
10587 Berlin

KONTAKT UND INFORMATION
Bildungsstätte Anne Frank
Karla Ónodi (sie/ihr)
Hansaallee 150
60320 Frankfurt/M
Telefon 069 560 00 279
events@bs-anne-frank.de

BLICKWINKEL 25 TAGUNG

ANTISEMITISMUS- UND RASSISMUSKRITISCHES FORUM FÜR BILDUNG UND WISSENSCHAFT

16. TAGUNG

WAS BRINGT DAS ALLES?

Ziele und Wirkungen antisemitismus- und rassismuskritischer Bildung in schwierigen Zeiten

25. & 26. SEPTEMBER 2025 BERLIN

15. TAGUNG

PROGRAMM

WAS BRINGT DAS ALLES?

Ziele und Wirkungen antisemitismus- und rassismuskritischer Bildung in schwierigen Zeiten

Die kritische Bildungsarbeit gegen Antisemitismus und Rassismus hat sich in den letzten Jahren maßgeblich weiterentwickelt und professionalisiert. Die Angebote sind vielfältig und zahlreich, die Akteur*innen aus der politischen Bildung, Schule, Wissenschaft und Zivilgesellschaft breit vernetzt und im stetigen Austausch. Der Bedarf an digitalen Bildungsangeboten wurde längst erkannt.

Und doch müssen wir uns fragen: Was bringt das alles? Rechtspopulistische und rechtsextremistische Positionen erfahren trotz engagierter Aufklärungsarbeit immer mehr Zuspruch. Die Zahl der antisemitischen und rassistischen Vorfälle in Deutschland steigt. Die Demokratie steht unter Druck. Holocaust-Relativierungen bedrohen die Erinnerungskultur, Fake News und Verschwörungserzählungen verbreiten sich wie ein Lauffeuer – und auch grundlegende Menschenrechte sind weltweit in Gefahr.

Verfehlt die antisemitismus- und rassismuskritische Arbeit also ihre Ziele? Wie lauten diese überhaupt? Wieso gelingt es uns nicht, noch mehr Menschen zu erreichen? Was kann politische Bildungsarbeit realistisch leisten? Und wie können wir dem Rechtsruck effektiver entgegenwirken?

Unsere 16. Blickwinkel-Tagung, die vom 25. bis zum 26. September 2025 in Berlin stattfinden wird, bietet Raum zur Reflexion dieser und weiterer Fragen.

DONNERSTAG, 25. SEPTEMBER

12.00 – 12.30 **ANKUNFT UND MITTAGSIMBISS**

12.30 – 12.45 **BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG**

Sina Arnold
Zentrum für Antisemitismusforschung, Berlin

Janis Detert
Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt

Frederik Schetter
Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn

Joseph Wilson
Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft, Berlin

12.45 – 14.15 **ZWEI IMPULSE**
Was los ist?!

Stefanie Schüler-Springorum
Zentrum für Antisemitismusforschung, Berlin

Juliane Karakayali
Evangelische Hochschule Berlin

Moderation: **Sina Arnold**

14.15 – 14.45 **KAFFEEPAUSE**

14.45 – 16.00 **PODIUM**
Stadt, Land, Raum – Zielgruppen und wie wir sie (nicht) erreichen

Elke Gryglewski
Stiftung niedersächsische Gedenkstätten/Gedenkstätte Bergen-Belsen

PROGRAMM

Stefan Heerdegen
Mobile Beratung in Thüringen. Für Demokratie – Gegen Rechtsextremismus (MOBIT)

Özgür Özvatan
Transformakers Strategische Beratung, Berlin

Moderation: **Janis Detert**

16.15 – 18.30 **OPEN SPACE**

Ein Open Space ist ein Format, um in Gruppen innerhalb von kurzer Zeit einen Fragen- und Problemkomplex gemeinsam zu bearbeiten und in den Austausch zu gehen. Die Themen werden dabei von den Teilnehmenden eingebracht. Dabei stehen Ihre Expertisen und Bedürfnisse im Vordergrund. Das Format bietet Raum, sich gezielt über Best Practices, Methoden oder Herausforderungen der politischen Bildungsarbeit auszutauschen. Dabei soll es im weiteren Sinne um Methoden, Zugänge und Zielgruppen gehen. Welche Erfahrungen haben Sie hier gemacht? Welche Methoden funktionieren? Über welche Fragestellungen oder Herausforderungen wollten Sie sich schon immer einmal mit anderen Expert*innen austauschen?

Planung
Wer eine Session anbieten möchte und einen Themenvorschlag hat, kann diesen gerne bei der Anmeldung für die Tagung ins entsprechende Formular eintragen – die Organisator*innen werden sich rechtzeitig bei Ihnen melden.

Umsetzung
Eine Session dauert jeweils 60 Minuten. Insgesamt finden zweimal fünf Sessions statt.

PROGRAMM

18.30 – 19.30 **ABENDESSEN**

19.30 - 20.15 **TANZ UND TALK**
„Liberation Dance“ aus dem Projekt „NS-Unrecht ‚Entartete Musik‘“
Bremer Bündnis für deutsch-tschechische Zusammenarbeit e.V.

BLICKWINKEL

Antisemitismus, Rassismus, Islamfeindlichkeit – Migrationsgesellschaft, Konkurrenzen, Bildungsstrategien: Diese Stichworte prägen zunehmend die gesellschaftliche, wissenschaftliche und pädagogische Auseinandersetzung mit Vorurteilen und mit ausgrenzenden Denk- sowie Deutungsmustern. Vielfach schwankt die Diskussion zwischen Eifer und Orientierungslosigkeit, zwischen eindeutigen Positionen und Differenziertheit.

Die Blickwinkel-Reihe beleuchtet seit 2011 aktuelle Analysen, diskutiert innovative Bildungsansätze und setzt diskurskritische Akzente. Dazu ermöglichen die Veranstalter*innen einen verstetigten Austausch und Vernetzung für Wissenschaft und pädagogische Praxis.

Weitere Informationen:
bsaf.info/blickwinkel

Eine Tagung der

bildungsstätte anne frank

in Kooperation mit:

Gefördert durch die bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Stiftung EVZ Erinnerung Verantwortung Zukunft

Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gefördert durch: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

ZfA Zentrum für Antisemitismusforschung

FonA21